LOGISTIKBRANCHE ZWISCHEN SORGE UND ZUVERSICHT – ANHALTENDE UNSICHERHEIT PRÄGT DAS STIMMUNGSBILD

Nach dem Rückgang im vergangenen Quartal hat der Indikatorwert des SCI Logistikbarometers wieder zugelegt und nähert sich der Nulllinie. Maßgeblich für diese Aufhellung sind eine leicht verbesserte Einschätzung der aktuellen Geschäftslage sowie optimistischere Zukunftsaussichten. Nach einer Phase deutlicher Eintrübung erwarten die meisten Unternehmen für das Herbst- und Winterquartal eine moderat bessere Entwicklung. Die Kosten- und Preisentwicklung präsentieren sich dagegen uneinheitlich. Während die Kosten überwiegend stabil blieben, berichten viele Unternehmen von sinkenden Preisen – mit den entsprechenden negativen Auswirkungen auf die Ertragslage. Für die kommenden drei Monate rechnen zahlreiche Logistiker wieder mit einer leichten Preiserholung, wodurch der anhaltende Kostendruck zumindest teilweise ausgeglichen werden könnte. Auch auf dem Arbeitsmarkt herrscht weitgehend Stabilität. In den vergangenen zwölf Monaten blieb die Beschäftigung in der Branche nahezu unverändert. Angesichts wirtschaftlicher Unsicherheiten, steigender Kosten und einer verhaltenen Auftragslage sahen die Unternehmen nur begrenzten Spielraum für Personalveränderungen. Viele Betriebe setzten stattdessen auf Kontinuität, um ihre Handlungsfähigkeit in einem weiterhin unsicheren Marktumfeld zu wahren.

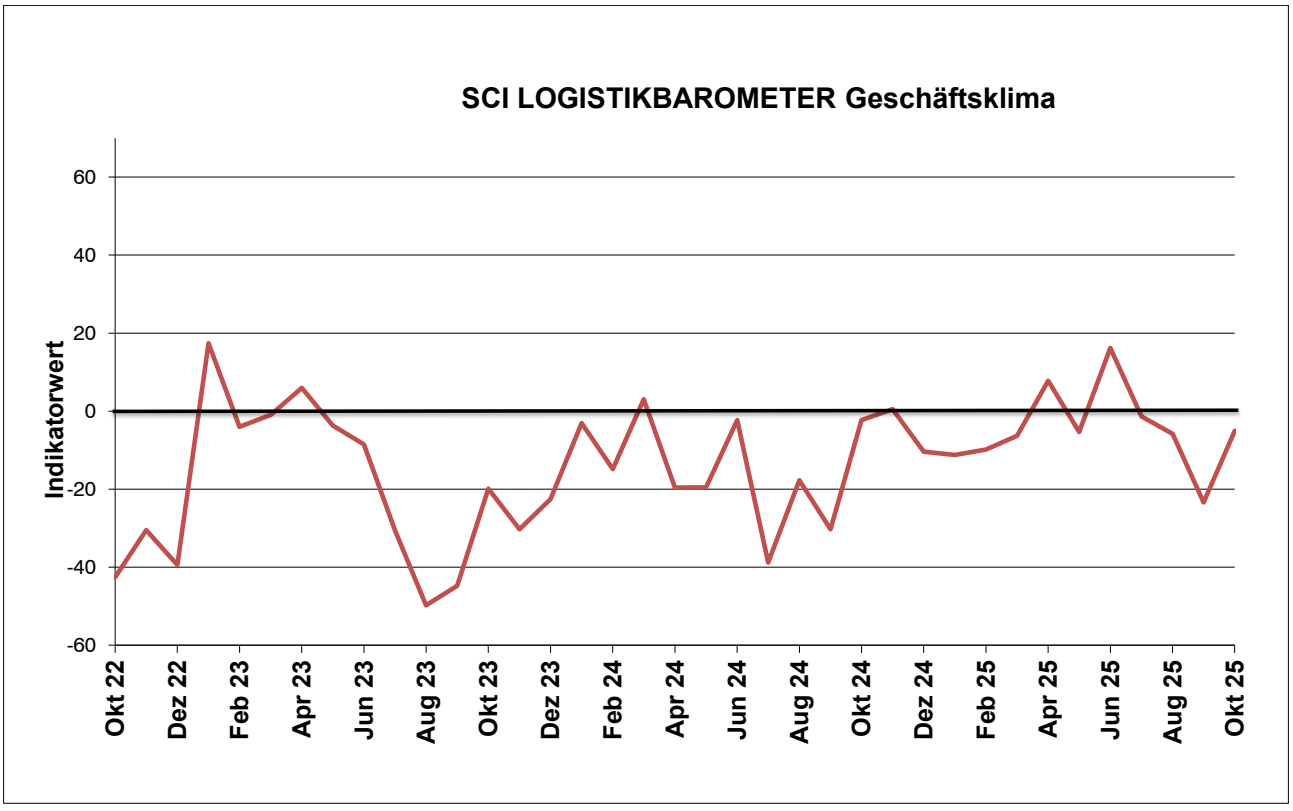

Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

© SCI Verkehr

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Zwischen normal und eher schwach – ambivalente Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage

Die Geschäftslage in der Transport- und Logistikbranche wird überwiegend als stabil eingeschätzt: Rund die Hälfte der befragten Unternehmen berichtet im Rückblick auf den Vormonat (September) von einer unveränderten Entwicklung. Der Saldo positiver und negativer Bewertungen zeigt aber eine leicht positive Tendenz. Die aktuelle Geschäftslage wird von den Logistikern hingegen wesentlich schlechter bewertet: Eine schlechte oder normale Bewertung halten sich die Waage, nur 17% berichten von einer guten Geschäftslage. Für die kommenden drei Monate rechnen 72 % der Befragten mit einer Fortsetzung der aktuellen Situation. Damit erwarten die meisten Unternehmen weiter eine Entwicklung auf normal bis eher schwachem Niveau.

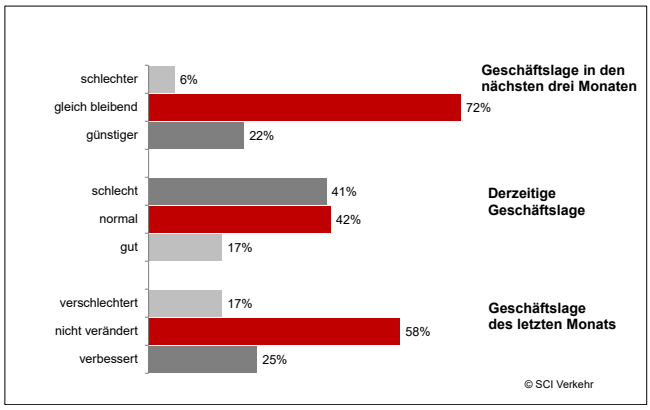

Abbildung 2: Geschäftslage

Kostenstagnation im Oktober – Steigerungen in den nächsten drei Monaten erwartet

Im September hatten rund drei Viertel der befragten Unternehmen stabile Kosten für den Folgemonat erwartet, während etwa ein Fünftel mit steigenden Kosten gerechnet hatte. Diese Einschätzung wurde in der aktuellen Erhebung weitgehend bestätigt: Die Mehrheit der Logistikunternehmen berichtet von unveränderten Kosten im Oktober, 15 % verzeichneten einen Anstieg, während keine Rückgänge gemeldet wurden. Für die kommenden drei Monate rechnet die Hälfte der Befragten weiterhin mit stabilen Kosten, 42 % erwarten eine Steigerung. Die übrigen knapp 10 % der Unternehmer sehen sogar Spielraum für Kostensenkungen.

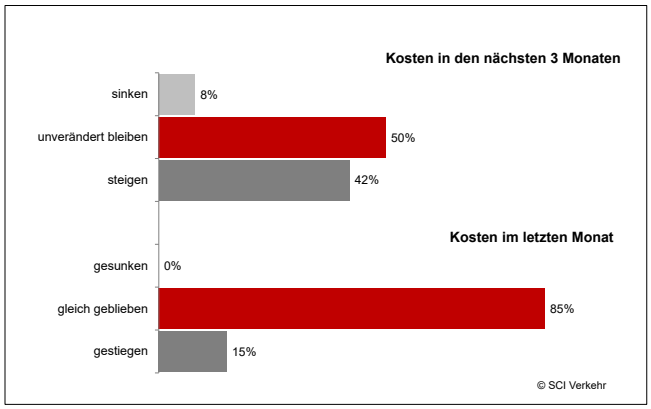

Abbildung 3: Kosten

Preise sinken deutlich – in den nächsten drei Monaten wieder Steigerungen erwartet

Während die Kosten laut Auskunft der befragten Logistiker im Oktober weitestgehend stabil blieben, sah sich etwa jeder zweite Unternehmer gleichzeitig mit sinkenden Preisen konfrontiert. Die Entwicklung blieb damit hinter den Erwartungen zurück, da für Oktober tendenziell Preissteigerungen prognostiziert worden waren. Mit Blick auf das kommende Quartal zeigen sich die Logistiker deutlich zuversichtlicher. Zwar rechnen 18 % der Befragten mit (weiter) sinkenden Preisen, doch mehr als jeder dritte Unternehmer (34 %) erwartet Preissteigerungen. Insgesamt hoffen die Unternehmen also, dass sich die Preise in den nächsten drei Monaten moderat erholen und der anhaltende Kostendruck zumindest teilweise kompensiert werden kann.

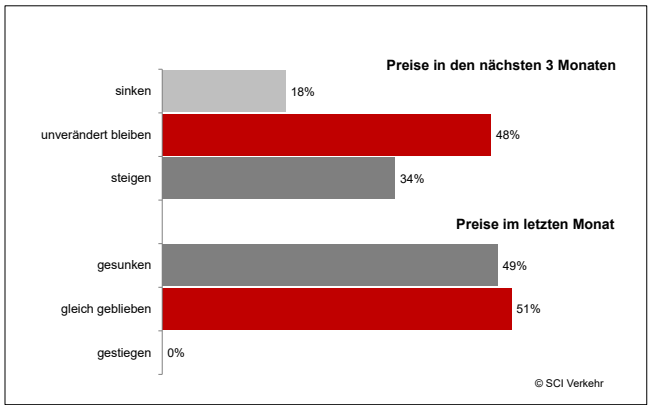

Abbildung 4: Preise

Wenig Dynamik in der Beschäftigungssituation der Logistikunternehmen

Die Beschäftigung in der Transport- und Logistikbranche hat sich in den vergangenen zwölf Monaten als insgesamt stabil erwiesen. Zwar musste mehr als jeder fünfte Betrieb (22%) Personal abbauen. Gleichzeitig haben aber auch beinahe ebenso viele Unternehmen (21%) ihren Personalbestand um bis zu 10 % erhöht. Die übrigen Befragten (57%) meldeten keine Veränderungen. Angesichts anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheiten, steigender Kosten und einer insgesamt moderaten Auftragslage scheinen demnach größere Personalveränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer wenig attraktiv gewesen zu sein. Viele Unternehmen agierten vorsichtig und setzten auf Kontinuität, um flexibel auf Marktveränderungen reagieren zu können. In einer ergänzenden Befragung zur Beschäftigungsentwicklung in den kommenden sechs Monaten äußerten die Unternehmen verhaltenen Optimismus: So rechnen 35 % der Befragten mit einem Beschäftigungsaufbau, während 19 % von einem Rückgang ausgehen. Eine relative Mehrheit von 46 % erwartet keine Veränderung. Eine grundlegende Trendwende ist damit aktuell nicht absehbar. Dennoch deuten die Ergebnisse auf eine vorsichtig positive Erwartungshaltung hin, die allerdings stark von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und der Nachfrage im Logistiksektor abhängen dürfte. Ob bei einer wirtschaftlichen Erholung dann aber auch die benötigten (qualifizierten) Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, steht angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels auf einem anderen Blatt (vgl. u.a. SCI Logistikbarometer 07/2025).

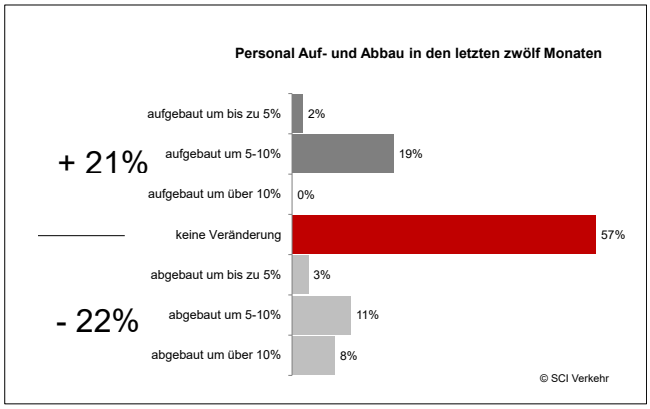

Abbildung 5: Beschäftigung

Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78 - 20
E-Mail: n.heinrichs@sci.de